

# Ulmer Erklärung

**Aufruf der Jungen Union Württemberg-Hohenzollern zur Volksabstimmung am 27. November 2011 „Wir sagen NEIN zum Kündigungsgesetz“**

**Wir sind FÜR Stuttgart 21 und die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm.**

Das Bahnprojekt Stuttgart 21 mit der Neubaustrecke Stuttgart-Ulm und der Neuordnung des Bahnknotens Stuttgart ist eine Investition in die Bahninfrastruktur, die für das ganze Land positive Auswirkungen haben wird. Fern- und Regionalverkehre werden beschleunigt, der Landesflughafen wird direkt an das Hochgeschwindigkeitsnetz angebunden und in der Landeshauptstadt entsteht einer der modernsten Bahnhöfe Europas.

**Stuttgart 21 - Die Vorteile überwiegen.**

Stuttgart 21 stärkt den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. Das Land wird eng in das europäische Schienennetz der Zukunft eingebunden.

Stuttgart 21 ist auch ein Bekenntnis zum Ausbau moderner Verkehrsinfrastrukturen. Menschen und Wirtschaft brauchen Wege für eine moderne und nachhaltige Mobilität. Ein Scheitern des Projektes würde unabsehbare Folgen für Baden-Württembergs Reputation als Investitions- und Technologiestandort haben.

Stuttgart 21 ist demokratisch legitimiert. Das Projekt ist über 15 Jahre in allen demokratischen Gremien behandelt und mit klaren Mehrheiten angenommen worden. Bei aller Unterschiedlichkeit der Standpunkte ist nicht erkennbar, dass eine realistische und in absehbaren Zeiträumen realisierbare Alternative zur Verfügung steht. Wenn das Projekt jetzt gestoppt wird, wirft uns das um mindestens ein Jahrzehnt zurück.

Eine Kündigung von Stuttgart 21 wird teuer. Die Finanzierungsverträge sehen ein Kündigungsrecht nicht vor und mit einer einvernehmlichen Vertragsaufhebung ist nicht zu rechnen. Dadurch kämen auf das Land Baden-Württemberg Schadenersatzzahlungen in Höhe von ca. 1,5 Milliarden Euro zu, ohne dass es dafür eine Gegenleistung gibt.

Stuttgart 21 leistet einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Verkehre können auf die Schiene verlagert werden, damit ist eine dauerhafte Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes möglich.

**Unsere Bitte: Gehen Sie zur Abstimmung, sagen Sie Ja zum Weiterbau von Stuttgart 21, stimmen Sie deshalb mit NEIN zum Kündigungsgesetz.** Die Argumente für Stuttgart 21 überwiegen und überzeugen. Als größte politische Jugendorganisation unserer Region fordern wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, am 27. November FÜR Stuttgart 21 und damit mit NEIN zum Kündigungsgesetz zu stimmen.